



Entlüften der Gasetagenheizung und Nachfüllen des Wassers

Seite 1 von 2

Luft in Heizungen verhindert die optimale Funktion und führt damit zu einer schlechten Heizleistung. Ist dies der Fall, muss die Anlage an den Heizkörpern entlüftet werden. Nach dem Entlüften prüfen Sie bitte den Betriebsdruck am Manometer der Heiztherme. Ist der Betriebsdruck unter 1,0 bar gefallen, muss die Anlage mit Wasser nachgefüllt werden.

Entlüften



Wann

- Wenn der Heizkörper in geöffnetem Zustand des Thermostat-Ventils nur teilweise warm wird oder er gluckerende Geräusche von sich gibt.

Was brauche ich

- 1 x Vierkantschlüssel bzw. Lufthahnschlüssel (erhältlich im Baumarkt oder bei Ihrem Vor-Ort-Service), 1 x kleines haushaltsübliches Gefäß

Wie gehe ich vor

- 1 Stellen Sie das Heizkörperventil ab.
- 2 Öffnen Sie das Entlüftungsventil oben am Heizkörper mit Hilfe des Vierkantschlüssels durch Drehen nach links und halten Sie dabei das Gefäß unter das Ventil. Nun kann die Luft entweichen.
- 3 Sobald ein Wasserstrahl austritt, schließen Sie das Ventil rechts herum.

Wasser nachfüllen



Wann

- 1 Wenn das Manometer (Druckanzeige) an Ihrer Therme nicht im grünen Bereich ist bzw. wenn der Zeiger unter 1,0 bar gefallen ist.

Was brauche ich

- 1x Füllschlauch (falls dieser nicht Ihrer Therme beiliegt, sprechen Sie Ihren Vor-Ort-Service an)

Wie gehe ich vor

- 2 Schließen Sie den Schlauch an einen dafür vorgesehenen Wasserhahn an, z.B. an die Spüle oder Waschmaschine.
- Lassen Sie den Schlauch nun erst mit Wasser durchfließen, damit er luftleer ist.
- 3 Befestigen Sie nun das andere Ende des Schlauches am Einlassventil Ihrer Heizanlage. Dieses kann sich z.B. an dem Heizkörper, der Therme oder den Heizungsrohren befinden.
- 4 Drehen Sie erst das Einlassventil der Heizanlage, dann den Wasserhahn auf. Wenn die Druckanzeige an Ihrer Therme wieder bei ca. 1,5 bar liegt, können Sie den Hahn wieder schließen.



Entlüften der Zentralheizung

Seite 2 von 2

Wenn Ihre Heizung Geräusche macht oder nur teilweise warm wird, ist es Zeit sie zu entlüften, da sich Luft im Wasserkreislauf der Heizung befindet. Luft in Heizungen verhindert die optimale Funktion der Anlage und führt damit zu schlechter Heizleistung. Ist dies der Fall, muss die Anlage an den Heizkörpern entlüftet werden.



Entlüften

Wann	■ Wenn der Heizkörper in geöffnetem Zustand des Thermostat-Ventils nur teilweise warm wird oder gluckernde Geräusche von sich gibt.
Was brauche ich	■ 1 x Vierkantschlüssel bzw. Lufthahnschlüssel (erhältlich im Baumarkt oder bei Ihrem Vor-Ort-Service), 1 x kleines haushaltsübliches Gefäß
Wie gehe ich vor	<ol style="list-style-type: none">1 Stellen Sie das Heizkörperventil ab.2 Öffnen Sie das Entlüftungsventil oben am Heizkörper mit Hilfe des Vierkantschlüssels durch Drehen nach links und halten Sie dabei das Gefäß unter das Ventil. <p>■ Nun kann die Luft entweichen.</p> <ol style="list-style-type: none">3 Sobald ein Wasserstrahl austritt, schließen Sie das Ventil rechts herum.

Wasser nachfüllen

Durch das Entlüften der Heizung sinkt der optimale Betriebsdruck, da eventuell nicht mehr genügend Wasser im Heizkreislauf vorhanden ist. In diesem Fall muss die Zentralheizungsanlage ggf. nachgefüllt werden, wenn:

- Sie Ihre Heizkörper entlüftet haben und diese anschließend weiterhin nicht richtig warm werden.
- Beim Entlüften sehr viel Luft aus der Heizung ausgetreten ist.